Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 51

Vereinsnachrichten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnem .= Breis:

Halbjährl. Fr. 2. 20. Bierteljährl. " 1. 20.

Franto d. d. Schweig.

Ginrut :Gebühr: Die Zeile 10 Rpp.

Wiederhol.

Sendungen franto!

21. Dezember. Bweiter Jahrgang.

Bei der Redakzion tann jederzeit auf das Bolksschulblatt abonnirt werden. Die Jahraange 1854 und 1855 werden zusammen um Fr. 4 erlaffen.

Das "Bernische Bolksschulblatt" fahrt auch im tommenden Sahre 1856 fort zu erscheinen. Tendenz und Inhalt sowol, als Umfang, Format und Breis bleiben wie bisher. waredbaied und plantingen und

Das Eculblatt bat feine Brobezeit beftanden und ift - Die vielfachften Urtheile bezeugen es - Lehrern und Schulfreunden überall willfommen; ale Beweis dafur mag auch gelten, daß es bereits in den weitaus meiften Rantonen der Schweiz feine zahlreichen und fleißigen Lefer hat. historich and ver Let und Leupeng ver Abfahiga

Die Redafzion wird unentwegt Die Intereffen ber Schule und des Lehrerstandes vertreten und fordern; fie wird frei und offen bem entschiedenen Fortschritt im Edul- und Bildungewesen bas Wort reben, ernft und fraftig vorhandene Dangel befampfen und namentlich auch einstehen fur ofonomische Befferstellung der Lehrer ohne welche Die grundliche Bebung ber Schule ein Unding ift.

Der Breis des Echulblattes mirt in Der Regel vierteljabrlich mit gr. 1 per Boftnachnahme erhoben 1). Wer jedoch bis Mitte Janner 1856 das Abonnement für den gangen "dritten Jahrgang" mit gr. 4 der Redafzion porto. frei einschift, ber erspart fich mehrfache Boitspesen und erhalt ale Bramie: ein Gremplar " Bedanfen und Unfichten über bas bernische Edulmefen." (Bon 3. 3. Bogt.) fofort Jugesendet, officent bad dan of slow hardod finichidelle bui

Die Jahrgange 1854 und 1855 bes Schulblattes werden von nun an, fo weit ber Borrath reicht, jufammen um Gr. 4 criaffen.

Da der Grund zu der in Rr. 14 d. Ig. proponirten Menderung weggefallen ift, fo geben wir gerne zum frühern Bezahlungsmobus gurut.